

Olten, 26. Juni 2012

Ethikrat

c/o Bundesamt für Statistik

Espace de l'Europe 10

2010 Neuchâtel



Verein Ethik und Medizin Schweiz  
Ziegelfeldstrasse 1  
CH-4600 Olten

Tel: 062 212 44 10  
Fax: 062 212 44 30

[www.vems.ch](http://www.vems.ch)

## Eingaben an den Ethikrat

### 1. Tatsachendarstellung

Die wissenschaftliche Arbeit „Geographic variation in the cost of ambulatory care in Switzerland“ von André Busato, Pius Matter et al, 2011, wird in der Presse wiederholt zitiert als Beweis für eine übermässige Nutzung ärztlicher ambulanter Leistungen in städtischen Gebieten. Diese Schlussfolgerung wird von den Autoren auch entsprechend vermerkt. Tatsache ist, dass diese Schlussfolgerungen wegen erheblicher Mängel im Studiendesign nicht zulässig sind.

### 2. Kurzdarstellung der Probleme, die sich aus 1. ergeben, und der damit zusammenhängenden Schäden

Die verzerrte Darstellung von Studienresultaten führt zu einer Irreführung in der Öffentlichkeit und wahrscheinlich auch zu politischen Massnahmen, welche wegen solcher Studien gefordert oder durchgeführt werden. Ich gelange deshalb an den Ethikrat für Statistik mit folgenden Fragen:

- a) Trifft es zu, dass diese Arbeit nicht zulässige Schlussfolgerungen zieht, weil wesentliche Confounders erst gar nicht berücksichtigt wurden?
- b) Trifft es zu, dass ohne eine Analyse basierend auf direkter Befragung der beobachteten Personen, allenfalls im Rahmen einer Stichprobe, mit dieser Studie keine Aussagen über die Ursachen der höheren Inanspruchnahme in städtischen Gebieten möglich sind?
- c) Sind die von mir herausgearbeiteten confounders zutreffend?
- d) Falls der Ethikrat meine Beurteilung teilt: wie soll künftig verhindert werden, dass falsche Schlussfolgerungen öffentlich wirksam werden (ich denke an eine unabhängige Prüfstelle, wo Wissenschaftler ihre öffentlichen Verlautbarungen auf Grund eigener Studien vorab überprüfen lassen im Sinne eines Qualitätslabels?)

In der Beilage sende ich Ihnen die beanstandete Studie, wo die Details meiner Beanstandungen aufgeführt sind. Da ein grosses öffentliches Interesse an den von mir formulierten Fragen besteht, ist eine Anonymisierung meiner Anfrage weder erwünscht noch sinnvoll.

Mit freundlichen Grüssen

Michel Romanens